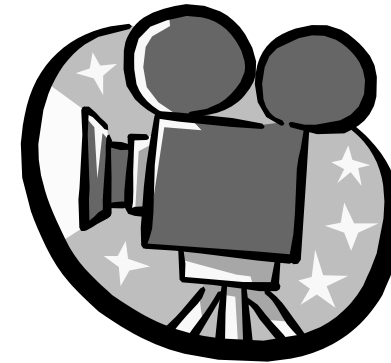




OFD

Horror an Weihnachten



Jungwacht & Blauring

KINOTAG

Film Nr.1 14.00: das Dschungelbuch 2 ab 6 Jahren

Film Nr.2 16.00: MR. DEEDS ab 12 Jahren

Film Nr.3 20.00: Star Wars 2 ab 12 Jahren

20.12.03 im Pfarreiheim

erstmal in Dolby Digital

IMPRESSUM OBER FRECH DACHS

Offizielles Organ der
Jungwacht Malters
Auflage 200 Stück
Nr. 5 Dezember 2003

Titelbild

Micha Secchi

Druck

A. Auchli
Werthenstein

*Anregungen und Wünsche nimmt
die Redaktion gerne entgegen
Wenden Sie sich an:*

*Jonathan Habermacher
Widacherring 17
6102 Malters
041'497'21'09
oder
Thomas Birrer
Hellbühlstrasse 6
6102 Malters
041'497'10'46*

OFD-Redaktion
Micha (Micha Secchi)
Möli (Beat Mühlebach)
Prosciutto (Thomas Birrer)
Johny (Jonathan Habermacher)

Liebe Eltern

Der Elternabend ist vorbei, die Boutiquen sind voll von Chläusen und Weihnachtskugeln, das neue Jungwachtjahr hat definitiv begonnen. Und schon legen wir uns wieder mächtig rein und gestalten die Jugendarbeit in Malters beträchtlich mit.

So zum Beispiel ging vor wenigen Wochen das höchst erfolgreiche Arche Noah Fest über die Bühne. Es wurde viel erzählt und erspürt, und die Sinne, getreu dem Motto „Erlebe deine Sinne“, wurden voll ausgereizt. Ich hoffe wir konnten auch einigen von Ihnen einen schönen Abend bereiten. Unsere Hoffnung, durch die Neugestaltung des Anlasses („Dosse si - zäme si“) den Kindern ein Erlebnis zu bieten das seines Gleichen sucht, ist in Erfüllung gegangen.

Doch blicken wir nicht länger zurück, denn die Jungwacht hat auch in nächster Zeit noch einiges vor!

So begann beispielsweise am 6. Dezember das Kerzenziehen, welches wieder traditionsgemäss auf der Bahnhoframpe durchgezogen wird. Während zwei Wochen können Sie und ihre Kinder ihre eigenen Kerzen kreieren und für all diejenigen, welche noch kein Weihnachtsgeschenk gekauft haben, wäre dies doch eine interessante Alternative, nicht?

Die Devise heisst „The Show Must Go On“, und in diesem Sinne ist für uns das Jahr 2003 noch lange nicht beendet. So veranstaltet die JW eine Woche vor Weihnachten den Kinotag. In diesem Jahr haben wir auch keine Arbeit gescheut, und sogar ein Dolby Surround System zur Verfügung, was ja evt. sogar noch einige begeisterte Väter anlocken könnte! Und dann kommt schon das Christkind, aber vorläufig hoffen wir, dass wir Ihnen und ihrem Kind die Zeit bis dann möglichst verkürzen können.

In diesem Sinne, eine schöne Adventszeit wünscht

Lukas Burkhardt

Winterzeit

Die Murmeltiere liegen vollgefressen in ihren warmen Nestern, die Kinder werden von den Eltern wieder bis zur Unkenntlichkeit in dicke Kleider gehüllt, die nackten Bäume frieren sich den A..st ab, die Hunde dürfen nur noch einmal täglich „gassi-gehen“ und der Kannibalismus hat beim Verdrücken der unzähligen Gritibänzen hochkonjunktur.

Ja meine lieben Leut, es ist wieder so weit: wir stecken in mitten der Winterzeit.

„O nein, nicht schon wieder diese Kälte und dazu die kurzen Tage“ mag sich manch einer denken. Recht habt ihr ja, doch wer die Gabe besitzt all die schönen Dinge, die diese Winterzeit mit sich bringt, zu geniessen, für den ist dies eine Zeit der Wonne.

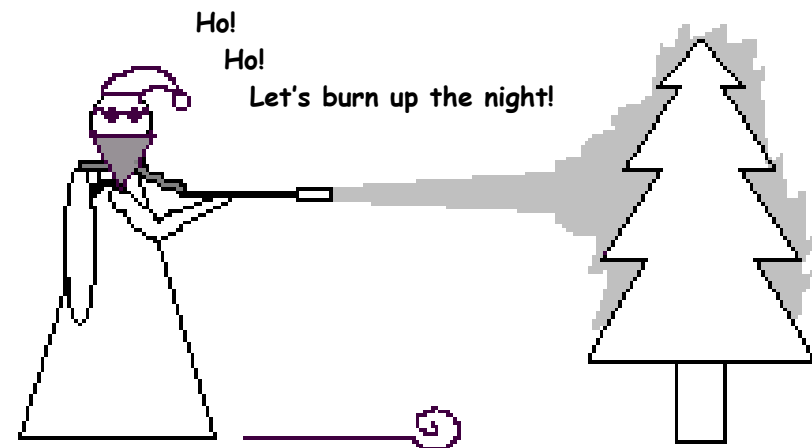
So denken wir nur an die vielen Feste und damit verbundenen Feiertage die wir alle (ja, zum Glück auch die nicht praktizierenden Christen unter uns) feiern dürfen. So denken wir an Weihnachten, an die romantisch-sinnliche Stimmung zuhause am Heiligabend in der guten alten Wohnstube, die vom Scheine des Kerzenlichtes und der familiären Präsenz hervorgerufen wird.

Ebenso dürfen wir uns auf den Jahreswechsel freuen, an dem es auch mal etwas lauter zu- und hergehen darf. (Nehmt euch für das neue Jahr keine anspruchsvollen Vorsätze: ihr haltet sie ja sowieso nicht ein.)

Und für die wenigen Festmuffel unter euch, falls solche überhaupt existieren sollten, bleibt immer noch die Flucht in die (von Touristen überfüllten) Skigebiete.

So nutzt diese kalte Winterzeit um etwas näher zusammen zu rutschen und euch gegenseitig etwas Wärme zu geben (He, so war das nicht gemeint!), und zündet ein Kerzlein (Nicht zu verwechseln mit dem Bäumlein!) an.

Johny



Leitervorstellung

Lukas Burkhardt

Name: Luki Burkhardt
Gruppe: Anaconda
Ide Jw sett: 1996
Lager erläbt: 7
Motivation: Kebap



*Zo mim Beld: Eis esch klar,
en Aston Martin esch wonderbar*

Sett 1996 i de krassischte Jongwacht ufem Planet, bereut hani kei Sekonde.

Ech be de Luki Burkhardt, ben 7 Jahr die Gruppe Mamba gse, wonech super Gruppentendene ond notürlech au Lager erläbt ha. Doch dJongwacht send ned nome Kollege, es esch ou Verantwortig, ond genau die han ech etz versuecht aznä, ond drom ben i au set em letschte Lager i de Scharleitig ond be gliichzeitig no Leiter vo de Anacondas, wo eres erschte Jahr i de JW in Agreff nänd. Ech hoffe, ech cha chli dezue biiträge, dass mer au emmer die krassishti JW uf Ärde bliibid, wie das jo hött zwiifelslos de Fall esch!

Freu mech uf wiiteri Jahr met de Anacondas ond de Jongwacht!

Luki (Lukas Burkhardt)

(Anm.d.Redaktion zum Foto: Mer hend's jo scho emmer gwösst; du hesch no nie öppis odner de Hube gha!)

Elternabend

Wild Wild West!

Wie jedes Jahr fand auch dieses Jahr ein Lagerrückblickabend statt.

Am Samstagabend den 8.11.2003 hiess es noch ein letztes Mal „Wild Wild West“. Wir versuchten den Jungwächtlern und ihren Eltern einen interessanten und lustigen Abend zu bieten, indem wir die Emotionen und die Stimmung unseres SoLas im Guggisberg wiederaufleben liessen. Dazu trugen sicher das motogerecht gekleidete Showteam, die Clairongardé, die Diashow und die „bequemen“ Sitzplätze (sprich Ledersättel) der austretenden JW-Leiter bei.

Fast jedes Jahr stellen wir die Ansprüche etwas höher. So wurde dieses Jahr die Diashow, das Kernstück des Abends, erstmals komplett mit digitalen Fotos am PC gestaltet und Ihnen präsentiert. Wo letztes Jahr noch jedes Foto einzelnen zu einem Dia entwickelt werden musste und dementsprechend höhere Kosten anfielen, konnte dieses Jahr alles digital fertiggestellt werden.

Dieses Jahr durften wir ihnen auch noch ein kleines Highlight bieten: Es wurde zum 70 jährigen Jubiläum eine extra Diashow gezeigt, die das ganze Jubiläumswochenende vom Ehemaligenabend, das Seifenkistenrennen bis hin zur Monlightparty nochmals zusammenfassend zeigte.

Leider mussten wir auch dieses Jahr wieder Austritte aus der JW verbuchen. So verabschiedeten wir Waudi, Joli, Hölu, Borgi

und Adi. Wir danken diesen Leitern nocheinmal herzlich für ihren Einsatz, und werden sie in der JW, die sie teilweise stark geprägt haben, vermissen.

So ging dann auch dieser Abend über die Bühne und wer noch durchhaltevermögen bewies, genehmigte sich einen an der JW-Bar oder im traditionellen „Kafistübli“. (Wobei sich an den beiden letztgenannten Orten schon bald mehr Leiter als Eltern befanden ☺)

Wir danken all jenen die uns dieses Jahr so tatkräftig unterstützt haben, ob mit Kuchen oder mit sonstigen hilfreichen Utensilien. Wir hoffen, dass wir ihnen auch dieses Jahr einen eindrücklichen Einblick ins Lager verschaffen konnten und freuen uns sie nächstes Jahr wieder begrüßen zu dürfen.

Sämi



Leitervorstellung

Fabian Bluem

Min Name esch Fabian Bluem ond ech han das Johr en neuu Groppe (Anacondas) ufgno. Mini sebe Johr als Jongwächtler hanech bi de Groppe Mamba gmacht, wonech föu gueti Erfarige vo Lager ond Groppestonde ha döfe mache.

Im HFK Johr hanech vöu dezueglert, was es heisst, leiter z`si ond zäme met mine Erfarige

ond Idee wet ech das minere Groppe witergä, dass au si sone gueti Jongwachtzyt wärdid ha win ech gha ha.

Ech go ez no i die 3 Sek in Malters ond werde im sommer d` Lehr als Elektromonteur afo. Mini Hobbys send Musig (Nirvana), Computer, Snowboard, Kollege ond notürlech d` jongwacht.

So ez wönschech ech euch no en schöni Zyt ond wer weiss, vellecht stod jo i sebe Johr au sone Brief im OFD, aber de vomne Anaconda-Giel!!!!



Blüemu(Fabian Bluem)

(Anm.d.Red.zum Foto: Esch das dini Schwöschter?)

Leitervorstellung

Markus Mühlebach

Ech be de Markus Sugi Mölibach ond ha am 23 Februar 1987 in Wolhuse zom erste mol s' Liecht vo de Wält erbleckt ☺. Sethär wohn ech in Malters was mer au sehr gfallt.

Mini Hobbys send: Skifahre, Kollege ond notürli d Jongwacht.

Näbe mine Hobbys gon ech in Kriens i di viert Rael ond hoffe doch das ech det e chli gschider werde. Ech fange s nächshti Jahr en Lehrstell als Koch a (Ort Top Seecret). Ech ha mech im Jahr 1996 i d Jongwacht gstörzt ond ha det sächs giganteschi Jahr met de Groppe MAMBA verbrocht, denn im Jahr 02 send mer met de Oktobus zäme cho ond send vo do wäg nor no als HFKs bekannt gse. Ez ben ech eine vo fuf Leiter be de (ech bette om Trommelewerbu...) A-n-a-c-o-n-d-a-s. Ech helfe au im Röschu be de Clairongarde.

Also ech hoffe das er mech ez e chli besser kenned.

No en rächt schöne tag wönscht de...



Sugi (Markus Möhlibach)

Gruppenstunde

Klettern

Am Samstag Nachmittag den 25. Oktober trafen sich sechs kletterbegeisterte Jungs und die drei Leiter der Gruppe Skorpions am Bahnhof Malters um gemeinsam die Eiger-Nordwand zu besteigen. Mit dabei der alterfahrene Kletterer Peché.

Leider geriet Peché's Auto bereits in Wohlhusen ins Schlittern, und so beschlossen wir anstelle der Nordwandbesteigung ein Trainingsprogramm in der hiesigen Kletteranlage durchzuziehen. Schnell waren wir mit der nötigen Ausrüstung versehen. So konnte es dann bereits losgehen: keine Wand war zu steil, keine Route zu anstrengend und kein Griff zu schwierig, und alle hatten ihren Spass dabei. So verging die Zeit natürlich wie im Fluge und schon bald zeigte die Uhr halb vier. Zeit zum aufräumen. Zum Abschluss einer gelungenen Gruppenstunde

legten wir auf der Rückfahrt einen Zwischenhalt beim Kebabstand in Wolhusen ein und tankten unsere verbrauchten Kraftreserven wieder auf.

Wir hoffen auf viele weitere tolle Gruppenstunden und danken Peché vielmals.

Leiter Skorpions

Arche Noah

Arche Noah, der Rückblick

Am Samstag, 22. November 03 trafen sich ca. 60 JUBLA - Leute auf dem Spielplatz Zwingstrasse. Der Anlass stand unter dem Motto „Dosse sii, zäme sii“. Am Nachmittag wurde ein Parcours für die Sinne vorbereitet, an dem am Abend die Öffentlichkeit eingeladen wurde.

Dieser Anlass wurde organisiert von Blauring- und JungwachtleiterInnen sowie den Scharbetreuerinnen. In mehreren Sitzungen wurde der Anlass neu gestaltet. Dieses mal entschlossen wir uns, sich ganz auf Petrus zu verlassen und machten den Anlass im Freien.

Um 13:30 Uhr begannen die Vorbereitungen

Um 15:00 Uhr trafen sich enttäuschend wenig Kinder und sehr viele Leiter (besten Dank allen Teilnehmenden) auf dem Spielplatz an der Zwingstrasse. Mit einigen Spielen wurde die Kälte aus den Knochen vertrieben und



Gruppen für den Nachmittag gebildet. Danach ging es an die Arbeit. Die Posten *Sterne betrachten, Geschichten am Feuer, Blindenparcours, Riech - Bar, Waldbeizli, Vertrauensspiele am Feuer* sowie *Weg kennzeichnen*, und Aufbau für den



Abendgottesdienst wurden eingerichtet. Mit Arbeiten, Spielen, Tee-Trinken und Verpflegen verfliegen die Stunden im Nu, und um halb sechs kamen bereits die Eltern zum Spielplatz an der kl. Emme.

Dort erwartete sie ein wärmendes Feuer, eine kurze Einleitung von Raphaela Hug sowie der erste wärmende Trank für den Weg. Der erste Posten „Vertrauensspiele“ konnte beginnen. Wer sein Vertrauen gefasst hatte, durfte sich auf den Weg machen, der mit unzähligen Rechaud-Kerzen ausgeleuchtet wurde. Wer müde vom Laufen wurde, durfte sich ablegen und den Himmel betrachten. Wem dabei kalt wurde, konnte sich gleich beim nächsten Posten aufwärmen und eine interessante



Geschichte mitlauschen. Wer in der Dunkelheit noch den Durchblick hatte, verlor ihn spätestens beim Blindenparcours. Eine feine Nase war beim nächsten Posten gefragt. Wer bei all den feinen Düften den Appetit gepackt hat, konnte beim „Waldbeizli“ mal einige Naturprodukte kosten.



Falls dem einen oder andern die Glieder schmerzten, sei es von der Kälte oder vom Laufen, durfte er sich am Schlusspunkt erfreuen. An der Schwelli wartete ein Feuer, ein warmer Punch und ein Brötli auf die Teilnehmer.

Natürlich standen auch genügend Sitzplätze zur Verfügung. Claudio Thomassini führte einen etwas anderen Gottesdienst durch, der uns einen besinnlichen Abschluss bescherte. Danach waren alle noch eingeladen, sich der Stille der Nacht zu widmen oder ein angeregtes Gespräch zu führen.

Für die vielen Leiterinnen und Leiter ging es nochmals an die Arbeit. Bis alles wieder aufgeräumt war und seinen ursprünglichen Platz hatte, dauerte es noch eine Weile. Dank der super Motivation ging die Arbeit jedoch einfach von der Hand.

Das OK schaut auf einen gelungenen Anlass zurück. Zu wünschen für das nächste Jahr ist, dass mehr Kinder teilnehmen. Denn für die ist der Anlass organisiert! Die Kinder sind die Motivation der Jugendarbeit! Ohne sie macht es keinen Sinn. Deshalb danken wir allen ganz herzlich, die diese einmalige Gelegenheit genützt haben. Besten Dank auch an die Firma Heitzmann Holzkessel AG Schachen, Lampugniani Gartenbau Malters, Steiner Energie Malters, Beck Schüpfer Malters, den LeiterInnen und dem OK.



Vögi (Vogel Christoph)

(Anm.d.Red. Ein wirklich gelungener Anlass, ebenso wie der Bericht. Jeder der nicht dabei war hat etwas verpasst!)

Tragik des Alltags



(Anmerkung der Redaktion: Schluchz! Snif)

Leitervorstellung

Christian Häfliger

Ech be de Christian Häfliger wohne im Schache ond be 16 Jahr jong. I minere 6-jährige Jongwachtkarriere wo ech bi de gruppe Mamba gmacht ha hend de Borger Markus, Vogel Chrestoph, Hool Adrian ond de Brun Thomas mech emmer weder im Sommer i nes Lobenswerts Lager brocht. Au onderem Jahr hemmer föu glehrt fo üsne Leiter.



Etz be ech säuber Leiter bi de Groppe Piranhas, met em: Buecher Mättu, Rückli Jönu, Stalder Pade, on dem Stalder Brünu zäme. Üsi Groppe bestoht momentan us 12 Jungs. mehr hoffed das mer ene genau so vöu chönd biete, wie üsi Leiter üs botte hend i denne wenige Jahr i de Jongwacht.

Ech be i Jongwacht bi trätte wöu mech e Kolleg druf ufmerksam gmacht het, ond so be ech bes etz i de Jongwacht Malters. Ech hoffe das d' Jongwacht no mängs johr so blibt wie sie esch, de esch das nähmlech e gueti Sach.

Chregu (Christian Häfliger)

(Anm.d.Red.zum Foto: Hesch du die glich Schwöschter wie de Blüemu?)

Meine erste Million

Aus den Schriften des Weltberühmten Dr. Len
Meine erste Million

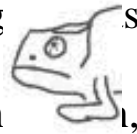
Der nachfolgende Text stellt eine Anleitung dar, wie Du, Er, Sie und überhaupt jeder in wenigen Tagen zum Millionär wird. Und dies erst noch auf ganz einfache Art, ohne sich gross anzustrengen
ganz mit einer 100%-igen Erfolgsgarantie.

Willst du also schon bald stolzer Millionär,
musst du

zuerst



r<- Harry



Viel Spass beim Geldausgeben!

Dr. Len

Harry und seine Gang haben einfach den Text gefressen! So ne Schweinerei! Leserreaktionen zum Thema „Harry, du bist gemein!“ erwünscht. Schreibt an die OFD-Redaktion.



...und zum Schluss noch dies

es wird behauptet dass

... Plüsch rohe Eier en masse verdrückt

... Adi seine Freundin am Viehmarkt ergattert hat

... einige JW-Leiter noch nicht richtig Laufen gelernt haben und darum des Öfteren in feste Gegenstände (wie etwa Glasscheiben) stolpern